

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 4

Artikel: Angeschlagene Swissair
Autor: Moor, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angeschlagene Swissair

jetzt in der Obhut von Mario
Corti (ex Nestlé)

Unser Wunsch: genes quick!

Werner Moor

Kalte Füsse

In schönen Zeiten, gar bequemem,
da fliessen reichlich Tantiemen,
an denen sich die Räte laben,
die etwas zu verwalten haben.

Man darf sich fragen, was verwalten
denn diese Räte, was gestalten
denn diese Räte, wenn sie sitzen
mit des Konzerns Führungsspitzen?

Gemeinhin hört man, sie beraten,
was andre vorbereiten taten,
so wie zum Beispiel Strategien,
die den Konzern nach vorne ziehen.

Zuweilen fallen auch Pendenzen
in dieser Räte Kompetenzen,
man höre sie dann debattieren
und das Geschäft auch akzeptieren.

Die Räte müssen, hört man sagen,
somit Verantwortung auch tragen,
was sie in den Schönwetterzeiten
auch keinesfalls jemals bestreiten.

Was müssen wir nun davon halten,
wenn jetzt die Räte, die verwalten,
im Kollektiv, nicht mehr in Phasen,
als Konsequenz zum Rückzug
blasen?

Im Falle einer grossen Krise
braucht's Räte, die mit Expertise
den Karren ziehen, statt verwalten,
und deren Füsse nicht erkalten.

Urs Stäbli



Sinkflug gebremst